

20.03.2023

Rollender Supermarkt von REWE und Deutscher Bahn versorgt ländliche Gemeinden in Nordhessen

Einkaufsmöglichkeit in täglich bis zu drei Ortschaften • Pilotprojekt stärkt ländlichen Raum • Einkaufs-Bus bietet auch Paket-Dienstleistungen an

Autor:in
Anja Loewe
Pressesprecherin



Erster Halt des REWE Einkaufs-Busses in Fritzlar-Ungedanken

Der rollende Supermarkt von REWE und Deutscher Bahn (DB) ist eröffnet. In Fritzlar-Ungedanken empfing das Team am 20. März die ersten Kund:innen im Einkaufs-Bus. Ab sofort fährt der Bus von Montag bis Samstag täglich in bis zu drei Ortschaften in Nordhessen vor. Mit an Bord sind nicht nur frische und regionale Lebensmittel, darunter viele mit den Qualitäts- und Herkunftszeichen „Bio aus Hessen“ und „Geprüfte Qualität Hessen“. Auch einfache Paket-Dienstleistungen der DHL können Kund:innen im Einkaufs-Bus erledigen, etwa vorfrankierte Pakete abgeben.

Der Einkaufs-Bus leistet einen Beitrag zum Klimaschutz, indem er Autofahrten zum nächsten Supermarkt überflüssig macht. Mit dem Pilotprojekt erschließen REWE und DB neue Wege für eine qualitativ hochwertige Nahversorgung in Ortschaften, in denen es kein stationäres Angebot mehr gibt. Das steigert die Attraktivität ländlicher Gemeinden.

Jürgen Scheider, Vorsitzender Geschäftsleitung REWE Mitte: „Ich freue mich sehr, dass wir nach einer intensiven Planungs- und Vorbereitungszeit nun mit unserem REWE Einkaufs-Bus an den Start gehen und einen Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raums leisten können. Und vielleicht entstehen ja mit dem Einkaufs-Bus neue soziale Treffpunkte für Jung und Alt.“

Frank Klingenhöfer, Vorstand DB Regio AG: „Wenn der Einkaufs-Bus in den Ort kommt, kann das Auto stehen bleiben. Als Supermarkt und Paket-Shop in einem bringen wir mit dem Bus Lebensmittel und Paketdienstleistungen direkt vor die Haustür. Für die Erledigungen im Alltag muss so niemand mehr in die nächste Stadt fahren. Das ist bequem, klimafreundlich und stärkt die Gemeinden im ländlichen Raum.“

Mark Weinmeister, Regierungspräsident des Regierungsbezirks Kassel: „Was früher ‚rollender Tante-Emma-Laden‘ hieß und jahrzehntelang ein tolles, unverzichtbares Angebot für Menschen im ländlichen Raum war, erlebt mit dem Einkaufsbus eine frische und zeitgemäße Neuauflage. Mit seinem durchdachten Konzept stärkt der Einkaufsbus den Einzelhandel in der Fläche und ermöglicht gerade auch mobilitätseingeschränkten Menschen eine selbständige, wohnortnahe Versorgung mit dem Bedarf des täglichen Lebens. Der Fokus auf regionale Produkte und der Klimaschutzaspekt zeigen: Dies ist ein Projekt, das voll in unsere Zeit und in die Region NordOstHessen passt.“

Julia Kraushaar, Geschäftsführerin MGH Gutes aus Hessen: „Wir freuen uns darüber, dass der rollende Supermarkt regionale und bioregionale Lebensmittel in die ländlichen Regionen Nordhessens fährt. Davon profitieren die Verbraucherinnen und Verbraucher genauso wie die Erzeugerinnen und Erzeuger. Für den Einkaufs-Bus in Nordhessen wollen wir noch regionaler werden und möglichst viele nordhessische Produkte mit den Siegeln ‚Bio aus Hessen‘ und ‚Geprüfte Qualität Hessen‘ ins Sortiment bekommen.“

Jörn Berszinski, selbständiger REWE-Kaufmann: „Mit unserem rollenden Supermarkt bieten wir den Menschen vor Ort ein komplettes kleines Vollsortiment. Wir werden dieses in den nächsten Wochen weiterentwickeln und den Wünschen unserer Kundinnen und Kunden anpassen.“

So funktioniert der Einkaufs-Bus:

Der Einkaufs-Bus kommt jeweils zu festen Zeiten in verschiedene Ortschaften der Landkreise, Kassel, Schwalm-Eder und Waldeck-Frankenberg. Mit 700 verschiedenen Produkten entspricht das Angebot dem Sortiment eines regulären Supermarktes und reicht von frischem Obst und Gemüse über gekühlte Frischwaren und Tiefkühlprodukte bis hin zu Getränken und Kosmetik.

Die DB-Tochter DB Regio Bus Mitte ist für den Fahrbetrieb und die Wartung des Einkaufs-Busses zuständig. Für den Einsatz als Supermarkt wurde der 18 Meter lange Bus umgebaut. Gegenüber einem regulären Linienbus sorgen unter anderem zusätzliche Klimaanlage für einen angenehmen Einkauf. Mit Hochleistungsakkus kann der Markt bis zu acht Stunden ohne externe Stromversorgung betrieben werden.

Für den Regionalverkehr der Zukunft setzt DB Regio auf die Anbindung ländlicher Regionen mit vernetzten Mobilitätsangeboten auf Schiene und Straße. Der Einkaufs-Bus setzt genau dort an und soll helfen, private Autofahrten zu reduzieren. DB Regio Bus setzt damit ihre erfolgreiche Serie guter Flächenversorgung fort. So betreibt DB Regio Bus bereits sieben so genannte „Medibusse“ mit medizinischer Ausstattung an Bord. Sie sind als rollende Arztpraxen oder für mobile Erstversorgung und Impfaktionen in ländlichen Regionen unterwegs.

Weitere Informationen unter:

[Der REWE Einkaufs-Bus \(rewe-einkaufsbus.de\)](http://rewe-einkaufsbus.de)

Hier macht der REWE Einkaufs-Bus Halt

Montag	Fritzlar OT Ungedanken	10:00 Uhr
	Fritzlar OT Züschen	14:00 Uhr
Dienstag	Volkmarsen OT Lütersheim	10:00 Uhr
	Wolfhagen OT	12:00 Uhr
	Niederelsungen	14:00 Uhr
	Zierenberg OT Oelshausen	
Mittwoch	Bad Wildungen OT	10:00 Uhr
	Odershausen	14:00 Uhr
	Bad Wildungen OT Wega	
Donnerstag	Bad Emstal OT Riede	10:00 Uhr
	Fritzlar OT Haddamar	12:00 Uhr
	Gudensberg OT Deute	14:00 Uhr
Freitag	Gudensberg OT Maden	10:00 Uhr
	Gudensberg OT	14:00 Uhr
	Obervorschütz	
Samstag	Edertal OT Affoldern	10:00 Uhr
	Edertal OT Hemfort-Edersee	14:00 Uhr

